



Hunderettung
Europa e.V.

HUNDERETTUNG EUROPA

**GEMEINSAM
VERÄNDERN
WIR IHRE WELT**



MONATSBERICHT 2026

APRIL



RETTUNGEN

Anzahl **geretteter**
Hunde/Katzen
(v. d. Straße, aus Tötung)



56



26

82



VERMITTLUNGEN

Anzahl
vermittelter Hunde/Katzen



50



4

54



KASTRATIONEN

Anzahl
kastrierter
Hunde/Katzen



294



628

922



AUFKLÄRUNG

Anzahl
Abonent:innen



47.797



165.223



137.000



PROJEKTKOSTEN

Kosten für den täglichen Betrieb unseres rumänischen Tierheims, für weitere Partnerschaften sowie für anfallende Kosten im Vermittlungsbereich

97.093,09 €

KASTRATIONEN

Kosten für alle Kastrationen sowie für unser Kastrationszentrum und -mobil

23.144,66 €

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Kosten für gesamte medizinische Versorgung der Hunde und Katzen in Rumänien und Deutschland

58.314,96 €

BESONDERE AUSGABEN

Baukosten, Futterbestellungen oder Ausstattungskosten

102.198,93 €

VERWALTUNGS- UND WERBEKOSTEN

Kosten für Software, Gebühren, Rechts- und Steuerberatung, Verwaltungspersonal sowie sämtliche Werbekosten

39.594,22 €



GESAMTKOSTEN

April

320.345,86 €

Verwaltungskostenquote

3,77 %



Anlässlich zu Ostern hat Hunderettung Europa ein Zeichen gegen Tiere als Geschenke gesetzt. Unsere 1. Vorsitzende Svenja Grusieczka hat Aufnahmen in einem Zoofachgeschäft aufgenommen, um auf die Missstände aufmerksam zu machen und für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.

Die mehrteilige Dokumentation “Die Hunde-Mafia” von Nathan Goldblat über Tötungsstationen in Rumänien wurde am 15. April veröffentlicht und ist seitdem bei Joyn und auf Youtube verfügbar. Die Dokumentation zeigt die schreckliche Wahrheit und die mafiösen Strukturen hinter dem System der Tötungsstationen in Rumänien. In der Dokumentation sind auch Mitglieder unseres Vereins zu sehen, als sie gemeinsam mit Nathan vor dem EU Parlament protestiert und Druck auf die Politik ausgeübt haben.

Leider mussten wir erfahren, dass die Tötungsstation in der Nähe unseres Partner-Tierheims wieder töten darf - dies war den Betreibern zwischenzeitlich verboten worden. Da wir ein paar freie Zwinger im Tierheim hatten, haben wir eine spontane Rettungsaktion gestartet und konnten dank der Unterstützung vieler Spender:innen 11 Hunde aus der Tötungsstation retten.

Wir freuen uns sehr über eine neue Partnerschaft mit einem deutschen Tierheim. Die Partnerschaft kam nicht zuletzt durch den Einsatz zweier Ehrenamtlichen aus unserem Team zustande - Laura und Andy, die sich auch in diesem deutschen Tierheim engagieren und sich zukünftig um unsere Schützlinge kümmern werden, die auf diesem Weg nach Deutschland reisen können. Die ersten zwei Hunde konnten bereits ausreisen.



Außerdem durften die beiden Glücksnasen, Buddy und Hope, die bei der vergangenen Rettungsaktion im März von Andrea Sawatzki und Lena Roth gerettet wurden, in ein deutsches Tierheim reisen. Deutsche Partner-Tierheime sind eine riesige Chance für die Fellnasen und ermöglichen es uns, noch effektiver Tierschutz zu leisten. Wir sind deshalb immer auf der Suche nach neuen Partnerschaften und freuen uns über jede Zusammenarbeit, die zustande kommt.

Wir haben im April eine große Futterbestellung auf den Weg gebracht (79.298,93 €), um unsere Vorräte in Rumänien für die kommenden Monate aufzustocken. Außerdem haben wir Spezialfutter und Holzpellets für unser Partner-Tierheim gekauft (22.900,00 €).

Vielen Dank an Klopsch Fördertechnik GmbH für ihre Spende i.H.v. 8.000 €. Wir bedanken uns auch für die Spenden von Tierseelen (4.000 €), Schadeberg-Herrmann Foundation (1.000 €) und KT Projektentwicklung GmbH (1.439,12 €).

Vielen Dank an all unsere Spender:innen, Ehrenamtler:innen, Pat:innen, Adoptant:innen, Pflegestellen, Follower:innen und Unterstützer:innen.